

Cimetières de Diekirch

bp_2022-03-31 d'après

Jos HERR, Diekirch, 1985, [JH¹]
 Jos HERR, Diekirch, Bevölkerung und Verwaltung, 1960 [JH²]
 Pierre OLINGER, Diekirch, im Wandel der Zeiten, 1941 [PO]
 Théo WEILER, 150 Jahre Gemeindechronik, 1954 [TW]

N°	Date	Références				Évènements
		JH ¹	JH ²	PO	TW	
I	<1784	194	311	077		Urfriedhof um die alte Sankt-Laurentius Kirche, keine Gebäude im direkten Umfeld der Kirche
	30.10.1784	195	311	077 284		Versteigerung des Urfriedhofs um die alte Sankt-Laurentius Kirche, in 6 Lose geteilt, die Erde darf ohne Erlaubnis des Magistrats nicht umgegraben werden, (... soll man die Erde darin nicht eingraben können ohne vorläufige erlaubnus des magistrats des orths ...)
II	1784	194 446	339	077		Verlegung des Friedhofs vor die Stadtmauer, unterhalb des Antonius-Tors, bis zum « Ronnen Tuerm », « am Gruef »
	13.12.1784	194		078		erste Beisetzung auf dem Friedhof « am Gruef », es handelt sich um die Witwe Elisabeth WEYLAND-SCHENTEN *1714, †13.12.1784, 70 Jahre alt
	04.09.1815			077		Versteigerung der Reste der Kappelle und des Gitters des Urfriedhofs um die alte Sankt-Laurentius Kirche
	1815			078		ab dann Errichtung von Gebäuden im näheren Umfeld der Kirche
III	1830	195 447	339	078 284		Verlegung des Friedhofs westlich des Rekollekten-Klosters in den Klostergarten, die neue Sankt-Laurentius Stadtkirche wird anstelle der Klosterkirche von 1866 bis 1869 erbaut
(IV)	27.10.1835	195			023	Beschluss des Gemeinderats den Friedhof in den Gemeindegarten « op der Lann » zu verlegen, [laut Jos HERR handelt es sich dabei um das Gelände des heutigen Friedhofs, obschon dieser nicht « op der Lann » sondern « iwwer der Flossbaach », also ±400 Meter weiter westlich liegt]
III	03.08.1842				028	Beschluss des Gemeinderats keine Beerdingung vor Ablauf einer 36-Stunden-Frist nach dem Sterbefall zu genehmigen bzw. einer 48-Stunden-Frist bei plötzlich eintretendem Tode
	1845	447		284		Bau der Getreidehalle auf dem alten Friedhof « am Gruef »
	07.12.1847				035	Ankauf durch die Gemeinde des « Ronnen Tuerm » hinter der Getreidehalle am alten Friedhof « am Gruef » im Besitz von Anton MINETTE
	1848	447		284		Niederlegung des baufälligen « Ronnen Tuerm » als letztes Relikt der Stadtmauer
	04.08.1849				036	Verwendung der Getreidehalle auf dem alten Friedhof « am Gruef » als öffentliches Lagerhaus
Va	12.06.1853		339	285	039	Beschluss zur Verlegung des neuen Friedhofs an den Ort genannt « iwwer der Flossbaach »
	1855	447		078		Einrichtung des neuen Friedhofs « iwwer der Flossbaach »
	24.04.1856		340	078		Inbetriebnahme durch Einsegnung des neuen Friedhofs « iwwer der Flossbaach »
	1858	447	760	285	043	Verlegung der VANNERUS-Kapelle mit Altar von der Esplanade zum neuen Friedhof « iwwer der Flossbaach »
	02.02.1864				046	Vermietung eines Teils der Getreidehalle auf dem alten Friedhof « am Gruef », anderer Teil dient zur Unterbringung der Feuerlöschgerätschaften
	29.04.1866				047	Erlass eines Reglementes den Beerdigungsdienst und den Leichentransport betreffend, Einstellung eines Totengräbers, Anschaffung eines Leichwagens
	1867				048	Errichtung des Cholera-Denkmal auf dem Friedhof « iwwer der Flossbaach »
Vb	1890				054	Erste Vergrößerung des Friedhofs « iwwer der Flossbaach »
	1890				054	Verlegung des Portals des Wirtgen-Schlusses auf den Friedhof « iwwer der Flossbaach »
	15.04.1893				057	Erlass eines neuen Reglements den Beerdigungsdienst und die Konzessionen auf dem Friedhof betreffend
	21.04.1894				057	Beschluss zur Erbauung einer Wohnung für den Totengräber auf dem Friedhof
	1938	449	783	286		Abriss der Getreidehalle, die auf dem alten Friedhof « am Gruef » errichtet worden war
	1939		783	286		Bau der Bauverwaltung anstelle der Getreidehalle
Vc	1954	450	789			Zweite Vergrößerung des Friedhofs « iwwer der Flossbaach »
	21.02.1954		790			Einsegnung des Anbaus des neuen Friedhofs « iwwer der Flossbaach »
						Bau der neuen Kapelle auf dem Friedhof « iwwer der Flossbaach »